

11. November 2024

Große Anfrage: Entwicklung der Altersrenten in Sachsen-Anhalt

Pressegespräch mit Eva von Angern und Monika Hohmann

Die Große Anfrage „Entwicklung der Altersrenten“ der Fraktion Die Linke zeichnet ein umfassendes Bild der gesetzlichen Rentenleistungen und der Altersarmut in Sachsen-Anhalt.

Rentnerinnen und Rentner sind die großen Verlierer der Krise. Mit Blick auf die Preissteigerungen der letzten Jahre hat kaum eine andere Bevölkerungsgruppe so große finanzielle Einschnitte zu verkraften. Sie erhalten weder eine Inflationsausgleichsprämie – die sich selbst das Bundeskabinett genehmigte – noch profitieren sie von Tarifsteigerungen, wie es viele Beschäftigte tun.

Die durchschnittlichen Renten der letzten vier Jahre in Sachsen-Anhalt sind nicht nur gering, auch die moderate Steigerung (rund 11 Prozent) bleibt deutlich hinter den Inflationsraten (gesamt rund 16 Prozent) zurück. Berücksichtigt man insbesondere die enorme Teuerungen bei Lebensmitteln und Energiekosten, gehören Menschen im Alter zu den finanziell am stärksten belasteten Bevölkerungsgruppen. Der ohnehin hohe Anteil an Rentnerinnen und Rentner unter den Wohngeldempfängern in Sachsen-Anhalt ist weiter gestiegen – von 47,5 Prozent im Jahr 2015 auf 64 Prozent im Jahr 2022.

Rentnerinnen und Rentner, die 45 Jahre Beiträge eingezahlt haben, blicken auf ein langes Arbeitsleben zurück – doch die Rente in Sachsen-Anhalt bringt kaum Würdigung: Im bundesweiten Vergleich reicht sie gerade einmal für den vorletzten Platz.

Besonders alarmierend: Rund 40 Prozent der Renten-Zahlbeträge in Sachsen-Anhalt (bei mindestens 45 Beitragsjahren) liegen bei höchstens 1.200 Euro, ein Viertel bei höchstens 1.000 Euro.

Die Antworten der Landesregierung zeigen zudem, dass die strukturellen Probleme des ostdeutschen Arbeitsmarktes längst auch die Neurentner treffen. Ihre Renten fallen im Schnitt sogar niedriger aus als die der Bestandsrentner.

Forderungen der Fraktion Die Linke im Landtag von Sachsen-Anhalt

In Ostdeutschland ist die gesetzliche Rente für die allermeisten Menschen die alleinige Einkommensquelle im Alter. Zusätzliche Einkünfte aus Betriebsrenten, Versicherungen oder Kapitalerträgen sind nach wie vor die Ausnahme.

Leistungen der gesetzlichen Rente bestimmen über Lebensstandard, Teilhabe und Gesundheit im Alter. Ziel der nächsten Bundesregierung muss die wirkliche Reform der gesetzlichen Rentenversicherung hin zu einer **Bürgerversicherung** mit armutsfester Mindestrente sein. Eine weitere Erhöhung des Renteneintrittsalters ist dabei für Die Linke ausgeschlossen, – solche Vorschläge dienen nur der Rentenkürzung durch die Hintertür.

Die Zahlen der Großen Anfrage zeigen, ein **Inflationsausgleich** für die Rentnerinnen und Rentner ist längst überfällig.

Die Landtage des Osten müssen politisches Sprachrohr in die Bundespolitik sein, um die Verarmung durch Niedriglöhne und Niedrigrenten zu bekämpfen. Dazu gehört die Beibehaltung des **Umrechnungsfaktors** bei der Rentenberechnung für ostdeutsche Beschäftigte. Denn von einer echten Angleichung und Renten-Einheit, wie sie die Bundesregierung behauptet, kann keine Rede sein. Denn obwohl die durchschnittliche Lohndifferenz zwischen Ost- und Westdeutschland weiterhin fast 20 Prozent beträgt, fällt die bisherige Umrechnung in der Rentenberechnung ab 2025 ersatzlos weg.

Mit der Streichung des Umrechnungsfaktors wird sich die Rentenungleichheit wieder verschärfen.

Ausgewählte Ergebnisse

Bevölkerungsprognose Ü60-Jährige bis 2030 für Sachsen-Anhalt (Antwort der Landesregierung, Fragen 1a & 1b)

	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	
60 Jahre und älter	358.368 (34,5 %)	360.714	362.262	362.973	363.060	362.746	361.979 (36,7 %)	Männer
	443.321 (41,4 %)	444.421	444.485	443.898	442.377	440.529	438.215 (43,3 %)	Frauen
65 Jahre und älter	266.196 (25,6 %)	269.572	273.156	276.483	280.108	282.877	285.041 (28,9 %)	Männer
	348.206 (32,5 %)	350.350	352.980	355.603	358.090	360.042	361.173 (35,7 %)	Frauen
67 Jahre und älter	233.350 (22,5 %)	235.461	238.260	241.433	244.859	248.072	251.627 (25,5 %)	Männer
	312.879 (29,2 %)	313.910	316.014	318.097	320.669	323.267	325.812 (32,2 %)	Frauen

Durchschnittliches Renteneinzugsalter¹ (Antworten der Landesregierung, Frage 2a)

Jahr	durchschnittliches Rentenzugangsalter in Jahren		
	Insgesamt	Männer	Frauen
2020	63,7	63,8	63,6
2021	63,7	63,8	63,6
2022	64,0	64,1	63,9
2023	64,0	64,1	63,9

¹ Frage 2a: Wie gestaltete sich das Alter bei Rentenbeginn bei den Beziehern von gesetzlicher Altersrente in Sachsen-Anhalt in den Jahren 2020 bis 2024? Bitte nach Geschlecht getrennt angeben. (Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung, Sonderauswertung zur Beantwortung der GA)

Durchschnittliche Rentenzahlbeträge

(Antwort der Landesregierung, Fragen 4a & 4b)

Durchschnittliche Rentenzahlbeträge in Euro in Sachsen-Anhalt (2020-2023) und durchschnittliche Rentenzahlbetrag nach 45 Jahren in Sachsen-Anhalt (2023) und Inflation, Eigene Berechnung

	Insgesamt	Steigerung in Prozent im Vergleich zum Vorjahr	Inflation in Prozent/ Veränderung der Verbraucherpreise gegenüber Vorjahr ²	Männer	Frauen
Durchschnittliche Rentenzahlbeträge in Euro					
2020	1.154,56			1.293,22	1.051,48
2021	1.156,80	0,19	3,1	1.286,03	1.060,55
2022	1.227,01	6,06	6,9	1.353,02	1.133,05
2023	1.287,62	4,9	5,9	1.410,06	1.196,06
- nach 45 Jahren -					
2023	1.452,30			1.509,90	1.370,66

Erstbezug

(Antwort der Landesregierung, Tabelle 8)

Durchschnittliche Rentenhöhe bei Erstbezug in Sachsen-Anhalt, Eigene Berechnung

	Insgesamt	Steigerung in % im Vergleich zum Vorjahr	Inflation in % Veränderung der Verbraucherpreise gegenüber Vorjahr ³	Männer	Frauen
2020	1.084,38			1.124,15	1.048,65
2021	1.084,38	0	3,1	1.136,40	1.063,66
2022	1.132,86	4,4	6,9	1.173,65	1.095,78
2023	1.186,37	4,7	5,9	1.222,62	1.151,97

²https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2022/01/PD22_025_611.html#:~:text=Data%20ranges%20from%201%20to%205.3.&text=End%20of%20interactive%20chart,h%00f6c3h%00c3h%00c3t%20Stand%20im%20Jahr%202021

https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2024/01/PD24_020_611.html#:~:text=Sie%20hatte%20im%20Jahr%202022,historischen%20H%00c3h%00c3c3h%00c3t%20des%20Jahres%202022

³<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/5851/umfrage/prognose-zur-entwicklung-der-inflationsrate-in-deutschland/>

Empfängerinnen und Empfänger von Wohngeld

	Im Rentenalter	Insgesamt
2020	13.680	22.880
2021	13.560	22.390
2022	16.090	25.175
2023	29.525	45.395

Wohngeld – Anteil Rentnerinnen und Rentner

Tabelle 5: Haushalte mit Wohngeld 2015 bis 2022 nach ausgewählten Merkmalen, eigene Berechnung

Merkmal	2015	in %	2022	in %
Haushalte mit Wohngeld	18.200	100	25.175	100
davon Rentner/-innen/ Pensionär(e)/-innen	8.645	47,5	16.090	64

Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung in Sachsen-Anhalt

	Im Rentenalter	Insgesamt
2020	7.090	22.415
2021	7.490	22.700
2022	9.580	24.775
2023	10.075	24.880

Rentenzahlbetrag unter bzw. über 1.200 Euro

(Antworten der Landesregierung, Tabelle 7⁴): Anzahl der Rentenzahlbeträge in Sachsen-Anhalt mit mindestens 45 Versicherungsjahren, **Eigene Berechnung**

Jahr	Rentenzahlbetrag von ... bis unter ... Euro	Insgesamt			Männer	Frauen
		Anzahl	Summe	Anteil in Prozent	Anzahl	Anzahl
2023	unter 1.000	85.806			58.371	27.435
	Renten unter 1.000 Euro		85.806	24		
	1.000 bis unter 1.200	62.862			34.751	28.111
	Renten unter 1.200 Euro		148.668	41,4		
	1.200 bis unter 1.500	95.527			62.055	33.472
	1.500 bis unter 1.700	45.617			29.500	16.117
	1.700 bis unter 2.000	38.857			23.981	14.876
	2.000 bis unter 2.500	27.084			18.437	8.647
	2500 und höher	3.260			2.606	654
Renten über 1.200 Euro		210.145	58,6			
Gesamt		358.813	100			

⁴ Frage 4c: Wie viele Renten (Zahlbetrag) mit mindestens 45 Versicherungsjahren liegen unter 1.000, 1.200, 1.500, 1.700, 2.000 und 2.500 Euro?; Statistik der Deutschen Rentenversicherung, Sonderauswertung